onen auf 298 gra laufs burg 660 on 44 v. s. in be edung burch bei renge bon 40 p. Amtlisses Organ d. Stadt Hachheim

Dienstags, Donnerstags, Samstags (mitilluftr. Beilage) Drud u. Berlag, verantwortliche Schriftleitung: Heinrich Dreisbach Flörs-leiefon vo. Geschäftsstelle in Hochheim: Massenbeimerstr. 25, Teleson 57.

Linzeigen: tosten die 6-gespaltene Petitzeile oder deren Raum 12 Biennig, auswärts 15 Big., Reflamen die 6-gespaltene Petitzeile 30 Pig. Bezugspreis monatlich 1.— Rm. Postscheffento 168 67 Franklurt am Blain.

mer 65

ausweis. Steldjobanisuin tlauf um 600 % randertem Go e jedoch der gel ine daß die gen en Gelchaft Den

amn.

endienst. 17ijde Walser: cher in ber par ", Bortrag oof Raffel: "Gira

tt Brauer.

film und mit achftunde. 20.13.

nd. Anichliefen

nghmnajtif. An Schulfunt: 35s. n. 15.05—15.35 tenft. 16.85—18.

mit; 2. Alte D

0: Wat ben llipp Eitel, Sh

marchen; 1. Die Mondice

cn. 19.20-19.6

Bendenberg. All

iclongert

Morgenath

oc. 12.30: Co

8.05: Ronger

r Paulstirds s schnjährige

inifter a. 2

ranftattung:

Rongert bet

en hat es

Ratschluss

um 2.30 Um

iseren liebel

roßvater, Or

elten

abzurufen.

rbliebenen:

geb. Velten

uni 1929.

erstag nachm

affe, aus. Das

ttag 0.30 Uhr.

hrift

neues Hell

aben 501

BERLIN SH

nend rotes Grid in mirfiants rot ble fühlend in lis herrlig dell's Exfola, India Offic. In alia fü

n der

nterhaltungen

Donnerstag, den 6. Juni 1929

6. Jahrgang

Was folgt auf Paris?

farifer Stonfereng einig. - Bor Unterzeichnung bei berichts. - Gine Ronfereng ber Regierungen in Gicht. bon ber neue Ingungoort? - Die Arbeiten ber Cach. berftunbigen.

Die Ginigung mit Belgien.

Barifer Sachverftanbigenausichus gur erfle feit vielen Bochen — über alle wesentlichen Meinigt, In einer amtlichen Mitteilung wird erug des Berichtes gewenden.

tingige Frage, die guleht noch Schwierigkeiten machte, anntlich die belgische Forderung an Deutschlaud, die undhrend des Krieges ausgegebenen Marknoten Belgien mit ben von Deutschland vorgeschlagenen en Berhandlungen zwischen ben beiben Regierungen Mart bat.

belgische Sachverständigengruppe hat die Zusicherung bag die Besprechungen mit Demichland über die Enting für die Bejahungemart unverzüglich beginnen werjobald ber bon ber bentichen Regierung mit ber ber Berhandlungen betraute Minifterialbireftor Dr. in ber Lage fein wird, Berlin ju berlaffen, Die Ber-gen werben wahricheinlich in Bruffel ftattfinden.

biefer Bosis wurde die Einigung erzielt, und man in diefer Woche die Konferenz jum Abschluß bringen.

Unterzeichnung Freitagmittag 12 Uhr.

ben letten Parifer Melbungen wird das Gutachten am 12 Uhr mittage unterzeichnet werden, Da bie Bergen ber Cachverftanbigen fich bisher in zwanglofer beibielt haben, barf man annehmen, baf fich auch ber Anterzeichnung ohne besondere Formalitäten abspielen Breise wird wahrscheinlich zugelaffen werden.

Much Belgien unterschreibt.

lieht nunniehr jest, daß auch die belgischen Sach-gen den Bericht der Pariser Konserenz unterzeichnen nachdem der Brief Dr. Schachts an Owen Young webnet hat. Die belgische Frage dürste auch in irgend-verm in dem Sachverständigendericht Erwähnung

Befem Bujammenhang muß mit aller Scharfe berwerben, bag in feinem Stabium ber bentich-bel-Berhandlungen über die Entschädigung für Die bel-Martgelber von beuticher Seite die Frage von Ind Malmedy angeschnitten wurde, sondern daß die Unterhändler und unter ihnen der Hauptdelegierte faut selbst ein territoriales Berhandlungsangebot um zu einer Regelung der Markfrage zu gelangen.

Schacht über das Ergebnis der Ronfereng.

aus Baris gemeldet wird, augerte fich Dr. Schacht bir leinen Anlaß hätten, uns des Ergebnisses de la Justenen. Der neue Zahlungsplan sei keine wirtschung des Reparationsproblems und niemand gaupten, daß er durchführbar ware.

Berhin fei er eine wichtige Etappe auf dem Wege gn pilligen Befreiung von den Lasten des Krieges. Er und ermöglichen, aus eigener Entjagnegung unferer

Eine Diplomatentonferenz in London?

ber in ber belgischen Markfrage getroffenen Regelung ge Echo be Baris", die belgischen Sachverständigen erlicht, auf ihrer Forderung zu besteben, daß das des Martabfonmen vor Unterzeichnung des des abgeschlossen sein müsse. Unter den Glänbigerabigen sein der eine Einmutigkeit für Unterstützung endhunktes nicht zu erzielen gewesen, da die Engene Berpflichtung gegenüber Brüffel hätten eingeben

Blatt will wiffen, daß man nunmehr mit dem Bueiner biplomatifchen Ronferenz Ende Juli rechne. annehmen, daß diese Ronfereng wie bor fünf Jaha Condon ftatifinden wurde. Man darf übrigens daß die Frage der Abhaltung einer Konserenz der auch Gegenstand von Berhandlungen unter Bollerbunderatstagung in Madrid berfammelten anern fein wirb.

Und jest die Räumungöfrage . . .

Burdigung des Ergebniffes der Barifer Ronber nicht gerade deutschfreundliche "Matin":

atbeit der Cachberständigen bedente die unmittelbrignb. Beibe batten fich bamale mit ber Lolung

ber Gesamtfrage einberftanden erffart und eine teilweise Dobilifierung ber Dames-Obligationen ins Auge gefaßt. Dehr als zwei Jahre seien ersorberlich getwesen, um den ameritanischen Markt und die ameritanische Seffentlichteit für diese Operation vorzubereiten. Die Kriegsentschädigungofrage sei nunmehr endgültig gelöst. Jeht könnten und mußten die Berhandlungen über die Rheinlandrugen uber die Rheinlandrugen

Ein Glüdwunichtelegramm Soobers.

Nach einer Melbung aus nem Port ließ Prafibent Soover dem Borfitenden ber Barifer Konferenz, bem Ameritaner Owen Young, durch den ameritanischen Botsichafter in Baris folgendes Telegramm überreichen:

"Ich habe mit großer Befriedigung vom erfolgreichen Mbichtuf bes ichwierigen Bertes ber Sachberftändigenansichtiffe Renntnis genommen. Daburch ift ein außerst wichtiger Schritt jur Biederherstellung bes Bertrauens und ber internotionalen Stabilitat getan worben. Gie und die herren Morgan, Berfins und Lamont haben groffgigig Ihre Zeit und Araft bagu gur Berfügung gestellt und ich sende Ihnen allen meine aufrichtigen Gludwunfche jum bemerkenswerten

Wirtschaftsdebatte im Reichstag.

Die Gorgen bes Mittelftanbes. - Der Reichowirtichafteminifter über Barifer Ronfereng, Arbeitslofenberficherung und Bollfragen.

Berlin, 5. Juni.

Der Reichstag fehte am Mittwoch bie Etatsberatung beim haushalt bes Reichswirtichaftsminifteriums

Abg. Roenen (Romm.) ceflatte, die Borlefungen, Die ber Reichswirtschaftsminifter und ber Gertreter ber Goginibemofraten bem Saufe gehalten batten, feien nur ein Manober gur Ablenfung bon ben großen, bas Bolf bewegenben Fragen. Um nicht bon ben großen Rongernen gu fprechen, habe ber Minifter feine Rebe bem Mittelftand gewibmet.

Mbg. Benthien (D. Bp.) erffarte, die Ausführungen bes fogialbemofratifchen Redners batten gezeigt, daß Roglitionsbeziehungen teine Gefinnungsgemeinschaft barftellen, Der Rebner bantte bem Minifter für die Stellungnahme gu ben Roten bes Mittelftandes. Die aus ber Barifer Ronfereng etwa gu erwartenbe Laftenerleichterung muffe nicht guleht bem Mittelftand gugute tommen. Die fteuerliche Bevorzugung ber öffentlichen Betriebe fei unerträglich. Abg. Dreivis (Wirtich. B.) fprach bie Erwartung aus, baß

die Bechiel nun auch eingeloft werben, die bem Mittelftand ans-gestellt worben feien, Bisber fei bon den gabireichen Berfprechungen wenig gehalten worden. Bon einer Realfteuersenfung fei nicht mehr die Rede. In dem Ausschuft für die Getreidezölle seien fast nur Freunde des Getreidemonopols vertreten, während Mittelftand und handel bollfommen fehlten. Der Rebner verlangte gleichfalls, bag empaige Erfparniffe auf Grund ber Barijer Abmochungen in erfter Binte jur Berminberung ber Steuerlaft ber Birtichaft bermenbet werben.

Mbg. Meber-Berlin (Dem.) fundigte einen Chritt feiner Fraftion an, um auch Bertreter bes Getreibehandels und bes Millereigewerbes in den Bollausichuf aufzunehmen. Auch Die Demofraten wurden nur einem Berhandlungseigebnis guftim-men, bas nach nationalen und wirtichaftlichen Gesichtspunften für Dentichland tragbar ift. Trop ber Beltwirtichaftstonfereng febe man in allen gandern ein Unmachjen der Schutzolle, befonbere in ben Bereinigten Staaten bon Rorbamerifa.

Reichswirtichatfsminifter Dr. Curtius betonte, daß er ber Birifchaft gedient habe, als er auf die Anregung der alliierten Glanbigermachte bin aufe ftartite fur bie Revifion bes Dames-Blanes eingetreten fei. Er merbe bie Birtichafteintereffen auch mabren, wenn er fein Botum gu bem Barifer Gutachten abzugeben habe, bor allem aber, wenn er fich einzujeben habe für die Rotwendigfeit ber Durchführung eines ebentuellen neuen Bianes, Dit dem Ergebnis der Barifer Berhandlungen werden mir ein

Reformprogramm

burgulegen haben, beifen vier enticheidenbe Fragen find: Revifion bes Dames Blanes und Raumung unjerer weftlichen Gebiete, Reichereform, eine durchgreifende Agrarreform und ichlieflich Erleichterungen ber Birtichaft auf allen Gebieten, Bur

Arbeitolojenverficherung

erflarte ber Minifter, daß fie zweifellos ein großer fogialer und wirticafilider Fortidritt fei. Es ftebe aber icon beute fest, daß wir die Geschgebung, Berwaltung und Finangen überfpannt batten, und daß ichtvere Schaben ber Arbeitsmoral eingetreten jeien. Es tann fein Zweifel darüber fein, fo fuhr der Minifter fort, daß wir eine grundliegende Reform burdeführen muffen. Unmöglich fonnen wir bieje Reform mit einer Beitrogerhobung beginnen. Der Minifter befprach bann bie

Bollfrage.

Bollfriege murben nicht jur Bebung ber Binnenwirtichaft fubren. Bir febnen es ab, daß man nun megen ber Dochidungollpolitit in anderen ganbern bei uns bie gleiche Torbeit begeben muß. (Bmiichenrufe rechts.) Der Ausgleich muß in erfter Binte burch Berabjegung ber Gelbittoften, bor allem auf bem Stener- und Rinjengebiet gejucht werben.

Die Deutsche Reichsbahn 1928.

Die Deutsche Reichsbahngesellschaft veröffentlicht in einer 115 Druckseiten starken Schrift den Geschäftsbericht für 1928, der insofern ein erhöhtes Interesse verdient, als bekanntlich während der Pariser Berhandlungen die Stellung der Reichsbahn als einer der Hauptträger der Eributlaften eine bedeutsame Rolle fpielte und noch spielt. Auch die neuen Lohnauspruche der Gisenbahner, die nach Angabe der Reichsbahn eine Mehrbelaftung bon 43 Millionen jährlich bedeuten, haben die Finanzlage und Finanzgebahrung der Reichsbahn wieder in den Mittelpuntt des Interesses ge-

Das finangielle Ergebnis.

Das finanzielle Ergebnis des Jahres 1928, so beift es in dem Bericht, bat unter der bergogerten Genehmigung der feinerzeit geforberten Tariferhohung ftart gelitten. Es ift zwar gelungen, wenn auch zu ichweren Bedingungen, 200 Millionen Borzugsaftien zu begeben, alle weiteren Berjuche aber der Gefellschaft, im Jahre 1928 neue Mittel zuzuführen, führten zu feinem Ersolge. Unter biesen Umftanden war es erforderlich, auch Ausgaben zurückzustellen, die nicht nur wünschenswert, sondern für die Entwidlung des Bertehrs auch geboten erscheinen. Die Einnahmen der Betriebsrechnung betrugen 5150 Millionen Rm., ihnen steben 4294 Millionen Rm. an Ausgaben für Betrieb, Unterhaltung und Erneuerung gegenüber. Im Dienst für die Reparationssichuldverschreibungen haben sich die Rormalleistungen gum ersten Male für die volle Dauer eines Geschäftsjahres aussen

Bom Berfonenbertebr.

Im Berfonenvertebr bat fich die in den Nachfriegsjabren beobachtete Abwanderung in billigere Jüge und Wagenklassen beobachtete Abwanderung in billigere Jüge und Wagenklassen zuch im Jahre 1928 sortgeseht, die Einheitsklasse durch eine wurde. Die neue Alassenieitung das schabt, daß die L. Alasse wieder ähnlich start benutt wird wie 1913. Die Auswanderung ist prozentual bei den besoderten Personen und den Personenkilometeru stärker als der den Einnahmen, was in der überwiegenden Auswanderung dan Leitserwiegenden der überwiegenden Aufwanderung von Zeitfarteninhabern begründet ift. Der Unteil des Berkehrs zu ermäßigten Tari-fen am Gesamtwerkehr ift bei den besorderten Bersonen um 52,31 auf 451,63 gegenüber bem Borjahr geftiegen.

Betrieb. - Berfonalbestand.

Das Stredennes ift um 215 Rilometer erweitert worben, bagu famen Erweiterungen ber Babnboje und Bahn-anlagen. In Lofomotiven und Guterwagen ift ein über ben Bedarf hinausgebender Beftand vorhanden, mabrend einzelne Spezialthpen sehlen. Mangel herrschte besonders an Wagen 2. Klasse infolge der Auswanderung nach Zusammenlegung der 3. und 4. Klasse. Der Personenversehr hat sich günstig entwidelt. Die Reisegeschwindigseit wurde erhöht, besonders im Bernverfehr und internationalen Reifeverfehr, soweit es bie Betriebssicherheit erlaubte. Der Guterverfehr war in ben erften gehn Monaten befriedigend und höber ale im Borjahre, flaute dann aber erheblich ab. Der frandig anwachiende Rraftwagenverfehr greift in allen Ländern immer frarfer au ben Besithstand der Eisenbahnen über, besonders bei den hochtarifierten Gütern.

Der Berfonalbestand, der auf rund 700 000 Röpfe gesunsen ist, entspricht nach dem Geschäftsbericht den latjachlichen Bedurfniffen des Dienstes. Mit Sorge wird die Entwidlung ber Benfionslaft betrachtet, die 1928 etwa 482 Millionen Rin. betrug und bis 1946 auf etwa 600 Millionen Rint. aufteigen durfte. Aus bem Lohnschiedsspruch bom 21. Mary 1928 ergab fich ein Mehraufwand von 60 Millionen ohne das Mehr an Cogiallaften bon rund fieben Millionen Rin, Der neue Lobnichiedsfpruch wurde einen Mehraufwand bon 43 Millionen und eine Steigerung der Soziallaften von rund fünf Millionen Rm. jahrlich zur Folge haben.

Die Unfallftatiftit.

Die Unfallftatiftil ergibt teine Berfchlechterung gegen das Borjahr. Im Berhaltnis zu den erheblich grö-geren Berkersleiftungen bleibt die Zahl der Zugunglüde um ein Geringes hinter der des Borjahres zurüd. Die Zusam-menstöße haben abgenommen, die Entgleisungen zeigen eine geringe Junahme. Im Jahre 1928 find eine neun b. S. weniger Fuhrwerfe überfahren worden als 1927. Durch man-Schrankenbedienung entstanden über ein Drittel weniger Unfalle. Durch eigenes Berichulben ber Wagenführer auf ben abgeschrantten Wegubergangen ber Sauptbahnen murben aber um ein Biertel mehr Bagen als 1927 bom Buge erfaßt, möhrend bei Rraftwagen die Bahl ber Unfalle infolge Durchbrechens ber geichloffenen Schranten größer ift als die Unfallzahl infolge Richtschliegens ber Schranten. Trop der Zunahme um rund 250 000 Arafivagen im Dentschen Reich ift die Bahl der Personen, die infolge Ueberfahrens der Kraftwagen durch die Eifenbahn getotet wurden, geringer als 1927, jedenfalls verichwindend flein gegenüber ben Opfern des Rrafinvogenverfehre auf den Strafen. Die Jahl der fonftigen - meist perfonlichen - Unfälle hat leider zugenommen.

Dremierminiffer Macbonald.

Macbonald mit ber Regierungsbildung beauftragt. - Sein außenpolitifches Programm.

Wie aus London gemelbet wird, ift Ramfan Mac. donald, ber Guhrer ber englischen Arbeiterpartei bom Ronig mit ber Bilbung ber neuen Regierung beauftrogt worden. Die Boraussagen über die wahrscheinliche Zusammensepung des Rabinetts werden von arbeiterparteilicher Seite als verfrüht bezeichnet. Der politische Korrespondent des arbeiter-parteilichen "Daily Berald" fagt, daß Macbonald in Birflich-feit in dem weuen Rabinett "Minister für die Arbeitelosigseit"

Die neue Regierung habe ben Ehrgeig, in die Geschichte als eine Regierung bes Friedens und der Beseitigung ber Arbeits. lofigfeit einzugeben. Gie werbe bie großen Fragen ber Be-giehungen Großbritanniens mit ben Bereinigten Staaten, ber Abruftung, ber Stellung jum Bolferbund, Die bon Balbtvin und Chamberlain jo ungureichend behandelt wurden, ihre gange Mufmertfamteit widmen. Daneben burfte man erwarten, bag auch die ruffifche Frage fofort und erfolgreich jum Ruben Englande und Ruglande angeschnitten werbe. Die Aufrollung ber rufffichen Frage werde bereits eine bedeutsame Brobe ber nenen Mehrheitsberhaltniffe im Unterhaufe bringen.

In einer Unterredung mit einem französischen Journalisten erflärte Macdonald über sein augenpolitisches Programm, schon jest fonne er fogen, bag er und feine Pariei mit aller Rraft eine praftifche Abruftungs- und Friedenspolitit burchfuhren werden. Jur Erfüllung biefer Aufgaben wende er fich an die Misarbeit von gang Europa. Auf die Frage, was er von der Möglichkeit einer Ausdehnung der englisch französischen Eurente auf Deutschland beufe, um auf bieje Weife bie Rube Europas zu sichern, unterbrach Macdonald ungebuldig:

"Es handelt fich nicht mehr um Bundniffe, wir tvollen ein gang neues Zeitalter europäischer Bufammenarbeit einleiten. Reinen Wettstreit, feine Gifersuchteleien, feine Abmadjungen mehr für ober gegen bie anderen. Benug bon allebem, Aber Licht, Buft und guter Bille gwifden ben Bollern!"

Bu den Parifer Arbeiten ber Cachverftanbigentonfering erffarie Macdonald, man durfe gwei berichiedene Fragen nicht oerwechseln: die Kriegsentschadigungen und die internationalen Schulben. Bei ber Prulung ber lepten wurden die Ameri-lauer viel zu fagen haben. Die Beratungen hierüber wurden auf neuer Grundlage aufgenommen werben. Ueber biefe Frage sowie über die Abrustung wolle er unmittelbar mit Hoover in Berbindung treten und in enger Beziehung mit ihm arbeiten.

Für die Freiheit des deutschen Zeitungswesens.

Gine Entichliegung ber beutiden Beitungsberleger.

Die öffentliche Jahreshauptversammlung des Bereins Deutscher Zeitungeberleger in Beibelberg bat einftim-

mig solgende Entschließung gesaßt:
"Die sich dauernd mehrenden spstematischen Bersuche
gewisser Inserenten, und insbezondere der Inserentenver-bande, den Zeitungen die Anzeigenpreise und Anzeigenbedingungen ju biftieren und bariber hinaus auch beren rebat-tionellen Teil ihren pribativirifchaftlichen Conderintereffen mubbar gu machen, gefahrbet auf bas allerichwerfte die Grund lage und die innere Unabhangifeit ber Zeitungen. Derarti gen Bestrebungen ber Inferenten leiften mandje Beitungen und Annoncenerpeditionen Boridub, indem fie in furglichtiger Berfennung der unausbleiblichen Folgen einen ungefunden und überfteigerten Ronfurrengfampf untereinander führen und fich hierbei felbst ben unbilligften und unerhörtesten Forberungen ber Inferenten unterziehen. In allebem muß eine ernfte Befahr fur bie beutiche Breife erblidt werben. Die Saubtversammlung bes BDB, ift fich bewuht, boft eine grundlegende Befferung ber jur Beit unerträglichen Buftanbe im Angeigenwejen nur bann wird erreicht werben tonnen, wenn die Grundfage eines ordnungsmägigen Geichaftes im Angeigewesen wieber jur Geltung gebracht werben, und wenn die Zeitungsverleger ben mach-jenden Angriffen auf die wirticafilice Freiheit ber Zeitungen und mittelbar auf bie Freiheit der Breife überhaupt eine ge-ichloffene Front entgegenftellen."

Lotales

Sochheim a. M., ben 6. Juni 1929

Beerdigung. Am Montag nachmittag bewegte fich ein großer Trauerjug burch unfere Stadt. Die fterbliche Gulle bes hern Bolloberiefreture Bfeiffer murbe gur Erbe be-Stattet. Gang unerwartet im beiten Alter hat ihn ber herr über Leben und Tod ju fich gerufen. Alle Lehrersjohn in Bingerbrud geboren, ging er nach Bollenbung feiner Studien in den Dienft ber Jollvermaltung über. Durch feinen Bleig und feine Renntnife ermarb er fich bas Bertrauen feiner Behörbe, Die ihm ichon vor fünf Jahren die Leitung bes hiefigen Bollamtes übertug. Un feinem Grabe legten herr Stemmler im Ramen bes Sport. vereins und herr Bilter im Ramen des Reitsportvereins Rrange nieder. Diei Bertreter feiner Beborben und Dr. gantiationen ermiejen ihrem lieben Rollegen burch Rrangniederlegungen Die lette Chre! Alle Die ibn fannten, bedauern tief Das jo plogliche Dabinicheiben und bewahe ren ihm ein ehrendes Andenten. R. i. p.

Am Abend.

Bu den erlesensten Röstlichkeiten ber Jahreszeit gehört ber Ubend.

Es ichweigen endlich bie lauten, larmenden Stimmen bes Lages. Da fpricht fiif und berudend nur die Ratur. Die feierabendlichen Menschen flieben in ihre bumpfen Behaufungen und figen ftill und vertraumt in ben Garten und Anlagen. Ein unenbliches Behagen ift in ihnen. Rur gebampft und gwanglos platidert eine leichte, fpielerifche Unterhaltung gwifcher ibnen hin und ber.

Biel mehr laufcht und horcht ber Mensch ber Sprace ber abendlichen Ratur, Go lind ist's und weich. Um grun-blauen Abendhimmel leuchten silbermatt einige Sterne. Mächtig molbt fich ber Blatter- und Blütenbom ber Raftanien über ben Rubebanten. Bon bruben bangt ber Abendhimmel ichmeichlerifch füßen Afazienduft berüber. Der Rotbornbaum leuchtet mit feiner Blütenlobe wie eine Fadel in die Nacht.

In ben Beeten ber Anlagen find bie Schwertfilien aufgegangen, dese jehönen, eigenartigen Blumen, und ein Stud weiter haben sich die Pfingstrosen frühlingsfroh erschlossen. Frgendtwo singt jemand eine innige, liebesschwere Welodie. Frgendtwo rauscht leis und zur ein Brunnen.

Und die Menschen fiben in bem Duft und in ber Stille bieses Abends, traumen und fühlen mit allen Sinnen das Glud und die Seligteit dieser sorglosen Stunden.

Betierborherfage für ben 7. Juni: Dechfelnde Bemol-

fung, fridmpeife Regen,

Ein Wint für Gaftstätten. Im Gegensah zu ben meisten übrigen Landern bes Rontinents, insbesondere ber Schweiz, Solland, Danemart, Schweden und auch England, befommt man in den deutschen hotels und Cafes gu ber Taffe Raffer eine verschwindend fleine Menge Mild, nur ein Bogelnapfden voll, mabrend in ben genannten Landern zu ber Taffe Raffee auch eine größere Taffe Milch gereicht wird. Es wurde eine bedeutende Steigerung des Milchverbrauchs bedeuten und gleichzeitig der Cefundheit der Kaffeetrinker zutröglich sein, wenn nuch bei uns bon den Hotel- und Kaffeewirten zum Kaffee eine gehörige Menge Mild gegeben wurde. In vielen hotels befommt man auch jum Morgentaffee teine Frischmilch, sondern Buchsenntilch mit einem den meisten Raffee- und Milchtrinfern unangenehmen Kochgeschmad. Die beutige Art der Milchversorgung türste es den Hotels und Cases ermöglichen, auch morgens Frischmilch zum Kasses zu geden, da in sedem Hotel und Case ein Kühlschrank vorhanden sein dürste, der es ermöglicht, Abendunisch so frisch zu erhalten, daß sie zum Morgenstasse in unverändertem Jusiand dereitgestellt werden kann.

-T. Die Sterblichfeit in unserer Stadt weift gegenmartig wieber eine erhöhte Biffer auf, bauptfachlich bei ben Mannern. Go tamen in ben letten Tagen bier brei Sterbefalle por. In fonftigen Jahren pflegte mit dem Eintrift ber marmen Jahresgeit Die Bahl ber Sterbefalle abaunehmen.

-r. Witterungsumichlag. Die beiße Temperatur gegen Ende Mai und Unfang Juni, Die bereits an ben Doch-fommer gemabnte, ift jest einer tublen und feuchten

Wetterlage gewichen. Auch sind nach langer Treder bereits einige Regengusse niedergegangen, welche en wohltätige Wirfung auf das ausgetrodnete Erdrich un übte. Jedoch sind die Niederschläge bis jest noch unter um lich als wirtiam für ein erhöhtes Wachstun in Ratur gu erzeigen. Bon ben Wetterwarten wirb and Die nachften Tage noch unbeständige Bitterung mit Alte ichlagen in Aussicht gestellt.

In dem Weingut bes herrn Wilhelm Saenleit !! ben in ber Lage Wiener Die erften blühenden Irgin festgestellt. Die erreichten Bahlen aus fruberen ind bier angeführt. 4 Inei 1000 1000 1000 1000 find hier angeführt. 4. Juni 1925, 11. Juni 1926, 10. 3

Der Reglerungsprafident teilt mit: Betr. Arbit pon Beichwerben megen Dieter geben bier eint geben ber Beiching von Beichwerben wegen Richtjahlung von Arbeitig unterftugung ober wegen Gewährung ju geringer Beite uim. ein. Da die Arbeitslofenfürforge ichon feit Bertan Beit der Reichsanstalt übertragen ist, nahm ich an allmählig derartige Antrage den zuständigen gries amtern bezw. dem Landesarbeitsamt restos jugte würden. Da die Eriabrung meine Reich micht werten würden. Da die Erfahrung meine Annahme nicht würden. Da die Erfahrung meine Annahme nicht weifertigt, sehe ich mich veranlaht, die dortige Berwins höslicht zu ersuchen, durch Beröffentlichung im Antsisterner durch entsprechende Pressentig oder durch seignet erscheinende Befanntmochung die Naphistetung eignet ericheinende Befanntmachung die Bevölletus ruber aufzutlaren, bag in Fragen ber Arbeitelet ficherung die Arbeitsämter begw. bas Landegarbei allein und ausschließlich juftandig feien und bag eint wirfung ber Landesbehörben bei ber Enticheidung einschlägigen Fragen nicht in Betracht fommt. im Intereffe ber Beichwerdeführer ift es unbedingt wendig, daß ihre Untrage unmittelbar ben gunaf Stellen porgelegt werben, da ein Antrag an meine Di ftelle auch dorthin geleitet werben muß. Rur burch it Borlage ift eine unerwünschte Bergögerung in ber beitung ber Antrage zu nerwalden beitung der Antrage ju vermeiben, ebenjo wie ber behörbe ber vollftunbig überflätt. behörde ber vollständig überfluffige mit nicht unerheb Roften vertnüpfte Leerlauf erspart wird. 3ch ball mit allen Mitteln bemubt fein zu wollen, diefen noch heitebenden Mitteln bemubt beiteben noch beitebenben Migitand bejeitigen gu belten.

Bom Sochheimer Ruberiport. Der Sochheimer perein 1921 hatte am Sonntag, den 26, Mat eint Bauffahrt auf dem Main veranstaltet. Auf Gisch hatten die befreundeten Rudervereine von Florsbeit Ruffelsbeim einige Mountagen ber bei beiten bie Ruffelsheim einige Mannichaften entjandt und bie Bugleich als fibungsfahrt gestaltet. Go tonnien Guhrung bes Ruffelsheimer Motorbootes 10 Rufel in die Auffahrt geben. Ein für das ftille Dochheinel lebensvoller, iportlicher Anblid. Die Gafte belobte ber die breite, rubige Wafferflache mit ber langen. Hall Batt Ruffelsheimer Booten fiel der Juniorachier auf, am lehten Conntag preisgetront von ber Geib Regatia heimgefehrt ift. Der Sochheimer Ruse hofit für das Jahr 1930 auf erfolgreiche Beteiligest benachbarten Regatten. Ein Rennvierer neutste ichnittes ist in Auftrag gegeben. Für die Jutunft es sich empfehlen. Veranstallt es fich empfehlen, Beranstaltungen wie biese Boolsand burch bie Presse befannt zu geben, bamit auf ist außerhalb bes Rubervereins fich an einem fo ge iportlichen Bilb erfreuen tonnen.

"Der mutige Seefahrer". Die toftliche Konton chen Ramens ift verfilmt worden und läuft am geb und Sonntag unter bem Titel: "Hurra! Ich feb hiesigen U. T. Dieser Film ist von dem neuen lie ater in Mainz als Eröffnungsfilm gezeigt werd Beweis, daß er zu den besten Filmwerken des Jahr bort. Es ist eine luftige Gelchichte von einem holla bort. Es ift eine luftige Geschichte von einem bolle Bauersmann, ber nach Amerita fahren wiff. aber Ungit por ber großen Reife und bleibt if Rach Saufe getraut er sich auch nicht, weil er ib feiner Frau bat. Daraus entsteht nun eine tolle Gi die Sie im U. I. seben werden. Außerdem läuft tiges Beiprogramm u. in der Man tiges Beiprogramm u. in ber Wochenichau mirb bet Karneval zu sehen fein. — Um Montag täuft ein aus ber Großstadt mit Ellen Richter: "Schatten gift abt" und Beiprogramm. Eintritt 50 und 70

3wei Welten.

Coppright by Breiner & Comp., Berlin 2B 30. (Machbrud verboten.)

26. Fortifehung

"Dier bin ich, Walter. Ertennen Gie mich nicht mehr?"

fragte fie mit freudigem Lächeln.

Marianne - wahrhaftigt Bergeihen Gie meine Radlaffigteit - ich habe Gie warten laffen. Der Bug ift bereits angefommen . .

Ste ftenttelten fich wie gute Freunde Die Sanbe, "Gie brauchen jich nicht gu entschulbigen, Balter" entgegnete fie freundlich. "Ich hatte ja auch allein bie Benfion finben tonnen."

"Darf ich Ihnen Ihr Gepad beforgen, Marianne?"

"Dort an bem Portal ficht bas Auto, barf ich Gie pitten, mich bort gu ermarten? In funf Minuten bin id ba."

Er eilte babon; fangfam begab fich Marianne gu bem

ihrer harrenben Wagen.

Rad, furger Beit eridien Balter mit bem Gepadträger. Ten nicht febr großen Roffer nahm ber Chauffeur gu fich auf feinen Gip. Marianne und Balter ftiegen ein, biefer rief bem Chauffeur Die Abresse einer einsachen Ram:lienpenfion im Befren ber Gtabt gu. Dann fehte fich bas Auto langfam in Bewegung.

Gine Beile fdmiegen beibe.

Balter beobachtete beimlich bas ichmale, blaffe unb body jo liebliche Geficht Mariannens, Die mit großen, ernften Augen in bas Strafengewühl hineinsah.

"Ber hatte vor wenigen Monaten gebacht, bag wir uns hier wieber feben wiltben, Marianne?" fagte er ploblich tief aufatmeno. Gie manbte ihm ihr Geficht gu, auf bem ein web-

mutiger Ausbrud lag. "Man muß auf alle Beranberungen im Leben gefaßt

Aber fiber alle Wechfelfalle hilft uns bie Arbeit, Die go | fcreiben. Ich boffe, Gie haben Ihr Berfpreche wiffenhafte Pfiichterfullung hinweg."

"Marianne!" "Saben Gie es nicht auch an fich felbft erfahren, Walter."

mar, fprach er teife, magrend fein Bild finnenb finausschweifte in ben nebelerfüllten, bufteren, regnerifchen Mobemberiag.

Man war bon ber belebten Botsbamerftrage abgebogen und fuhr jest burch eine menschenteere Strage, beren bornehme Mietshäufer bor ihrer gront fleine Garten zeigten. Die welten gelben und roten Blütter ber Magien und ber Rotbornbaume, welche in ben Garten ftanben, bes witden Beins und anderer Schlingpflangen, welde fich an oen Baltons und Beranden emporeantien, wurden burch ben Novemberwind in wirbelnbem Spiel über bas naffe Afphaltpflafter getrieben. Die Laternen brannten hier noch nicht, es war ein troftlofer Anblid. |

Balter feufste leife auf.

Da fühlte er die Sand Mariannens auf feinem Arm mit leifem Deud.

"Sind Gie nicht gufrieden, Balter?" fragte fie mit weider Stimme.

"Bufrieben?" fuhr er auf. "Belder Menich mare Doch verzeihen Gie, Marianne - Die erfte Stunde bes Biebersehens will ich nicht mit Riagen ausfüllen. Gie haben mich gelehrt, wie man bas Leben überwinbet: niemals werbe ich bie Stunde am Sterbebett Ihres Baters vergeffen. Laffen Gie uns nicht von mir iprechen ich tue meine Pflicht - bas ift alles! Aber Gie, Marianne eine junge Dome, die gewohnt ift, in ber erften und beften Gefellichaft ju bertehren - Gie follen fich in frember Meufchen Dieuft begeben? 3ch begreife nicht, bag 3fr Bruber es jugibt!"

Ein Lächeln bufchte über ihr Geficht.

"Er weift es ja noch gar nicht . . . fagte fie.

"Er weiß ce nicht?"

"Mein, und er foll es auch nicht eher erfahren, bis ich eine paffende Stellung gefunden babe. Gie, Balter, fein. Das Dafein ift fo furg und boch fo wechfelvoll. haben mir versprochen, ibm nichts von meinem Plan gu ;

"Gewiß — aber ich begreife nicht — Ontel interfaffent Gerabe groß genug, um meinem Bruber eine Bulage gu gewähren. Gie wiffen felbft, Baltet,

"Ather Gie haben es noch weit notiger, arbeiten und ich werbe arbeiten!"

"Ihr Bruber wird es nicht annehmen! balm nicht berfolgen tonnen."

"Richt im geringsten", unterbrach sie ihn eifeller erfalle bamit nur ben Willen unseres verstorbenen "Sie - Gie opfern fich für ihn -Ich weiß, daß er bas fleine Lapital — es gebe einige Taufenb Mart, Balter falle gurudgelegt hat; nun, ein folder Rotfall eingetreten. Doch iprechen wir nicht weiter bauen "Arthur hat Schulben?"

Lippen. "Doch ich bitte Sie, Balter, nichts von. Ich glaube, wir sind am Biel."
Tas Auto hielt vor einem großen Sause,

Balter iprang aus dem Bagen und fab nich Stagen einzelne Benfter erleuchtet maren.

ffir In- und Ausländer von Frau Johanna Rummer bes Saufes. "Abien Balter, ich dante Ihnen, baß Git mit

her gebracht haben." "Goll ich Gie nicht hinauf begleiten?"

eifch möchte Sie nicht mehr bemuben. Sie nur, ich finde mich feht ichon gurecht. opiele und nicht wahr, an Arthur fein Bort?" "Benn Gie es wünjchen -" "3ch habe 3hr Berfprechen!"

(Bortlebung legal

annung erwartet, Stodhaus" erichiene Muncion und I m Blazowa beweg Und welch pracht don beim erften 2 daß der "Große mitten in unfer ! Dergleichlich ben 21 mobernes Radid ju geben, fonbern Uhe Leben, für Mugeftunden. Es em Bild foon ber bit ju geben, ber m h begegnen. Den bie "Arbeitevertrag ater bem Stichwort Bur Aufftellung un Beifes. Dem Beam bet die ausführliche ationen und Beam Stoffes ift erftaun abe an bem Band dudtechnischen Boll betrachte man bie bie Geichichte ber itmann und van Ge Mutotopien im Te: Ben Lexiton erfolgt, ohnlicher Weise erb and ermahnen fonne inis gewesen ; swift Jahre angestre Bebiloeten ift es Ausbrud gu verite beiprach begegnet, 1 Hachichlagewert. Din in erfter Linie 3 beije Ericheinen ge faft jedem den Ern Ben Borftellungen in berniffe halber tan

Der Große Bro

De Oper "Margare grung. Borftellung atritispreise und Die bei Carmen.

angt, ebenfalls a

phintg. n.) Buf ber alten Do ereignete fich eine mochiel eritach ber dern mit einem Tafe hahrige Selene Schi Degen feines brutale et morben mar, mar jungen Mann ein ten Bemühungen m der Mörder auf fein bol die Leiche gablrei ind ben Schultern bern und bie San

bejchlognahmte ble de feigenommen r beriibe. Bitein. (60 3abr Bur Sechtiniabri mmelte fich die 29 bes Turnvereins bo ber in einer Fulle men swiften Stad Sonntag früh fo amsfestaft statt. Da an die obere Babb nd ein Chremmal und Schüler er Unlag ber Gubel Direftor Bagne

Beben, aus deren Bir linh wirtichaftlich f Stipendien gegeben besheim, (3ugen Benbherberge auf be die felerliche Grun Bei bem Gestaft we

eobaben. (Rachtl der Ede Faulbrung und feiner Barfchaft tub, nadybem ber Stang Mauritiusple Sid um junge Leute ngabe bes Neberson bei hatten; bei einig

aine (Blutberg brige Sohn des D Rann innerholb m ding Die Rais ook die Mainger De Plant war, burch b

Beicheitert fei, ift ant dem Zufam und ber beffifche omeit geflart, b efichert betrachtet herigen Tempo to Sujammenarbeit Dir Berfteigerunge langer Tredribningen, welche con nete Erbreich auf est nochaugerak Bachstum in rten wird aub

Im Saenlein au lühenben Traib früheren uni 1926, 10, 30

en hier eine Sil von Arbeitstell geringer Betta thon feit gerau nahm ich an tändigen gebe reftlos juge nahme nicht n ortige Berma ung im Amis der burch for e Bevölterun r Arbeitelole Landesarbeil und baß eine Enticheidung t fommt. es unbedingt ar den zustän gan meine ? Mur burch bib rung in bet ge jo wie ber ga nicht unerbed

u heljen. Sochheimer & Auf Ginl von Florede indt und bit So fonnien tes 10 Ruber lle Sochheime Safte belobie ber langen.
g hin. Unit ichter auf, b t bet Seibel eimer Ruber he Beteiligun erer neuem Die Bufunit Dieje Bootst damit auch

einem 10

b. 3ch bari Uen, Diefen

liche Komoble läuft am Sch era! Ich lebe em neuen fen bes Jahr einem holle will. Er bleibt in meil er g eine tolle 0 gerdem läuf iu wird bet ag täuft ein Schatten wit O und 70 Pfe Berfpredjes

- Onfel hinterfaffen) Bruder eine Balter! 39 hmen!"

fonft feint ociter bavon ögernő von nichts mer

Sauje, is so und fab nad s Schild: ge ohanna ashal

oaß Sie mis

ihen. grib ib cht. Thiesh t ?"

terung mit Niem

Stodhaus" erichienen. Alles was sich im Alpha-in Ajuncion und Paraguan und dem polnischen Und welch prachtige Seimftatte! Bieber hon beim erften Band - tonnen wir barauf dag der "Große Brodhaus" vortrefflich ver-nitten in unser heutiges Leben hineinzuver-brigleichlich den Ansorderungen entspricht, die modernes Nachschlagewert stellen: nicht nur la geben, fonbern auch Winte und Ratichlage aliche Leben, für Beruf und Familie, für Ar-Mageftunben. Es ift unmöglich, auch nur an-Un Bild foon ber Bielgestaltigfeit und Unerden Bild pon der Bielgestaltigteit und anetdeit zu geben, der wir beim Durchblättern dieser
in begegnen. Den Kausmann werden besonders
die "Arbeitsvertrag" oder "Aussuhrtechnit" seinitt dem Stichwort "Bilanz" findet er genaue
but Ausstellung und Beurteilung eines Germöbeises. Dem Beamien werden die Besoldungsbeises. Dem Beamien werden die Besoldungs-Bet Die ausführlichen Darlegungen über Beamattonen und Beamtenrecht wertvoll fein. Die Stoffes ift erstaunlich. Der Braftifei, ber Ges abe an bem Band haben. Um eine Borftellung brudtednijden Bolltommenheit bes Bertes gu betrachte man die Tafel "Bildnismalerei", Die bie Geschichte der Malerei von Jan van End umann und van Gogh führt. Dag bie Bermen-Autotypien im Tert, die hier jum erstenmale in ben Legifon erfolgt, die Anichaulichleit des Stoffes ohnlicher Weise erhöht, haben wir bereits beim onit gewesen; zwifden ihm und une liegen aber Jahre angestrengtefter menschlicher Arbeit, Bebiloeten ift es heute unmöglich, jebe Gache Ausdrud zu verstehen, der ihm in der Zeitung bespräch begegnet, und so braucht seder heute ein lachschlagewert. Dann aber ist icon der "Grobe in erfter Linie gu empfehlen, um fo mehr, als Deife Ericheinen gerade jest für wenige Mart faft jedem ben Erwerb möglich macht. en-Boritellungen im Staatstheater. Gingetre-

Der Groje Brodhaus, Band 2.

Bunnung erwartet, ift nun ber zweite Band bes

Aus Nah und Fern

Be bei Carmen.

aburg. (Aus Eifersucht feine Braut a.) Auf der alten Domtreppe in unmittelbarer Rabe bereignete sich eine schreckliche Bluttat. Rach einem threchfel erstach der 27jährige Rudolf Reither aus dern mit einem Taschenmeffer die bier zu Besuch Mabrige Belene Schneiber aus Rofferslaufern. Det wegen feines brutalen Berhaltens bon feiner Brant bet worden war, war ihr hierber nachgereift, wo fie lungen Mann ein neues Berhaltnis anfnupfte iben Bemühungen um fie wurden von ihr abgelehnt der Morder auf fein Opfer einstach, zeigt wohl die bis die Leiche gablreiche Stichwunden an ber Bruft, und den Schultern aufwies. Außerdem waren ihr alle Staats-alt beschlagnahmte die Leiche. Der Täter konnte noch beschlagnahmte die Leiche. Der Täter konnte noch berickt sesten werden. Er bat die Tat aus berickt

iberniffe halber tann die für Camstag, ben 15.

Sorgesehene Oper "Carmen" nicht gegeben werden, Riangt, ebenfalls als Fremden-Borftellung, die ihe Oper "Margarere" (Faust) mit großem Ballet biung. Lorstellungsbeginn 19 Uhr, Ende 22.30 intittspreise und Anmeldungstermin jur die

dhiein. (60 Jahre staatliche Bauschule Bur Sechzigsahrseier ber staatlichen Bauschule Bauschule Bauschule Burgerschaft mit den Gösten in des Turnvereins von 1844 zu einer Begrüftungsber in einer Best und Burgerschaft werden des beruiche ber in einer Fulle von Ansprachen bas bergliche men mifchen Stadt, Regierung und Schule ge-Conntag fruh fand in ber Aula der Baufdule Umefestakt statt. Dann begab man fich in geschlofan bie obere Bahhnhofftraße. Sier batte ber Alte and ein Chrenmal für die im Beltfrieg gefallenen und Schuler errichten laffen, bas eingeweiht finlag ber Aubelfeier rief ber Alte Berrenber-Bur bleibenden Erinnerung an den früheren Direftor Magner eine De Baltet, Bagner eine Bagner Gedächtnisstis-bitger, gnatige und berein Zinsen und sonstigen Erträgnissen Stiger, Batter Bereiten geschen werden gestellten Schülern der Stipendien gegeben werben follen.

besheim, (3 ugendherberge.) Mit dem Ren-Gendberberge auf dem Areusberg ist begonnen worbie feierliche Grundfteinlegung am 9. Juni erfol-Bei bem Gestatt werben die Rubesbeimer Gesaug-

esbaden. (Rachtlicher Neberfall.) Rachte ber Ede Faulbrunnenftrage Rirchgoffe ein junger big 8 jungen Leuten obne irgendeinen Grund feiner Barfchaft und fonftiger Cachen beraubt. inb, nachdem ber Ueberfallene bilfios gu Boben Stang Mauritiusplat geflüchtet. Bei ben Tatern and mu junge Leute im Alter von 22—28 Jahren, hoabe bes leberfallenen anicheinend ichon vorher batten; bei einigen war die Kleidung gum Teil

daing (Blutvergiftung.) In Beisenau ließ Bistrige Sohn des Mehgermeisters Eugen Geist vor Runn innerhalb weniger Stunden gestorben.

(Die Mainger Martthalle.) Die bie Mainger Markthalle, wie fie in den letten Beicheitert fei, ift burch bie Ereigniffe bereits ant dem Zusammenarbeiten von Reichsbahn, und ber hessischen Regierung find die Verhält-Oweit geflart, daß die Marfiballenfrage bon fichert betrachtet werden barf. Collien bie Arberigen Tempo weiter gefordert werden können, Bulammenarbeit aller Beteiligten möglich sein der Groß-Berfteigerungsanlage in Betrieb genommen

A Bolfetellen. (Toblicher Unfall) Auf ber Chauffee nach Gobbelau tam ber Dentift Bacheit mit feinem Motorrad zu Fall. Mit ichweren Berletungen fam er ins Rranfenbaus, wo er balb barauf ftarb.

Bernobeim, (Jungfifche im Rhein ausge fe tit.) Der Beffische Anglerbund bat gur Bebung bes Gifchbestandes im Altrhein Junghechte ausgesetzt. Die Aussetzung erfolgte im Altrhein bei Stodstadt-Bernsbeim in Bobe von 30 000 Junghechten, an der Maulberau 15 000 und bei Lampertheim 15 000 Junghechte.

A Darmftabt, (Erhängt.) Der 58jährige Lofomotib-führer August Lennert bat fich an einem Bettpfosten im Schlafzimmer erhängt. Die Tat ist zweifellos auf ein unbeilbares Leiden gurudguführen,

△ Darmftadt. Der befannte Segelstieger Nehring startete am Dienslignachmittag wieder zu einem Langstreckenstug über die Bergstraße. Insolge ungünstigen Windes nucht er jedoch bald wieder landen. Seine Fluge vom 22. und 25. April über 70,2 und 72,2 km. burden von der Sportbehörde als lofale Nelerbe anerkannt. Die beim zweiten Flug erreichte Sobe von 2002 Meter wurde jedoch als Reford nicht bestatigt, ba bie Eichung bes auf bem Flug mitgeführten Barographen nach ben vorgeschriebenen Bestimmungen noch nicht burchgeführt war.

A Darmitadt. (Schweres Bertehrsunfall.) In ber bergangenen Racht fuhr ein aus Darmftadt tommender Mainzer Rennwagen gegen einen bor einem Cafe in der Eberftabter Billentolonie haltenben Antotagameter auf und ichleuberte ibn bon ber Strafe. Dierbei murben gwei Baffanten. Julius Crumenauer und Karl Moldenhauer aus Darmftadt, ichiver verlett. Moldenhauer ift auf bem Bege ins grantenbaus bereits gestorben. Bie verloutet, foll ber Rennwagen von bem Gubrer in Maing entlieben worden fein. Die Schuldfrage ift noch nicht geffart.

A Frantfurt a. M. (Die Umfanalifierung bes Untermains.) Im Bausbaltsausichuf bes Reichstages wurde bei Beratung des Titels "Umfanalifierung des Uniermains" mitgeteilt, daß dort elettrischer Grom in Kraftwerfen gewonnen werben fonne. Die Stadt Frankfurt a. M. babe fich bereiterffart, 15 Millionen gegen Bezug von Strom bafür an bewilligen.

Grof-Steinheim. (Rirchendiebitabl.) Mus ber fatholifchen Rirche wurde vom Sochalfar bas Rreng geftoblen, Das Areng ift in ichwarz gehalten, ber Chriftusförper besteht aus Elfenbein.

Friedberg. (800 Mart verloren.) Auf dem Weg vom Babuhof nach ber Reichsbant verlor eine Dame ihre Sandtafche mit 800 Mart Jubalt. Spater fand man bie Sandtafche in ben Toilettenanlagen bes Bahnhofs. Bon bem Geld war jedoch nichts mehr zu finden.

A Coffit. (Einbruch in bie Burgermeifterei.) Rachts brangen Diebe in die biefige Mirgermeifterei. Gie erbrachen Schränfe und Schubladen und plunderien die Bortotaffe. An den Rassenschrant gingen fie jedoch nicht beran, da ihnen ein gewaltsames Definen wohl aussichtstos erschien.

A Marburg. (Tagung bes Aurhessischen Jagbichubbereins.) Kürzlich tagte im Invalidenbeim für Jäger und Schüben in Marburg die Landesbersammlung bes Allgemeinen beutschen Jagoschutvereins, Landesverband Aurheisen. Der Borstigende tonnte im Geschäftsbericht eine Junahme bes Bereins auf 1165 Mitglieder festitellen. Große Anerkennung zollte er ber Landjägerei für ihre füchtige Leiftung bei ber Berfolgung von Jagobreveln. Eine Anzahl verbienter Mitglieder erhielt Auszeichnungen, jo Major a. D. Ludwig und Sauptmann a. D. Bereio die filberne Medaille, Dr. von Lorent und Silfsförster Rrabenberg bie Ehrennabel, famtlich vom Orisverein Raffel, Bei Befprechungen über Notmagnahmen, besonders mit Rudficht auf den schweren Binter, fam die Bersammlung ju dem Beschlift, noch weitere Schutmagnahmen zu beantragen, fo bor allem völlige Schonung der Reblite und Berbot der Treibjagben auf Rebwild. Bum Orfe ber nachftjährigen Tagung wurde Fulda gewählt.

A Raffel. (Bon berabfturzenden Gesteins-maffen erdrückt.) Auf einer hiesigen Reubanstelle er-eignete sich ein schwerer Unfall. Dort wurde in das Gestein ein etwa zwei Meter tiefer Schacht gegraben, der plötlich guei bisber noch unbefannter Ursache zusammenstürzte und zwei Bauarbeiter begrub. Der Arbeiter Bide aus Raffel wurde bon ben ichmeren Gesteinsmaffen einfach erbrudt und war fofort tot, wahrend ber Arbeiter Rilian aus hofgeismar mit schweren Berletungen ins Rrantenbaus gebracht werben mußte. Die Untersuchung nach ber Schuldfrage durch bie Kriminalpolizei ist eingeleitet worden.

A Dillenburg. (Bon einem Guterwagen er-fagt.) Der 54 Jahre alte Eifenbahnschloffer Strömmer aus unermagen erjagt ibm bad linke Bein abgequeticht wurde. Der Berunglückte fam in bedenflichem Zuftand ius Kranfenbaus.

A Limburg. (Ein folgenichmerer Scherg.) Der auf der Karlshättle beschäftigte 15 Jahre alle Arbeiter Karl Weiser sam an dem Arbeitsplat des Lijährigen Seinrich hummer aus Elz vorbei und hielt sich hier ein paar Minuten auf, um feinem Rollegen eine fleine Dienftleiftung ju erwei-ign. Sierbei foll es zwifchen Beiler und einem anderen Ar beiter zu harmlofen Redereien gefommen fein, insbesondere foll Weiser gegenüber anderen Rollegen eine scherzhaft gemeinte Bemertung gemacht baben. Der babeiftebenbe Arbeiter Seinrich Summer wollte nun bem Beifer einen Denfgetiel geben. Er nahm ben Schlauch ber Brefiluftanichlufileitung und bespripte Weiser mit Prefluft. Dann hielt er bie Schlauchöffnung bem 15jabrigen Jungen fest an ben Bojenboden, so bag die Breffinft in den Maftbarm eindrang. Die Wirfung war grafflich. Die Breffluft, die unter einem Ernd von fieben Atmofpharen ftand, pumpte ben Leib bes ungludlichen Jungen auf, fo daß der Darm platte. In fomerverlettem Buftanbe wurde Beifer ins St. Binceng-Sofpital gebracht. Dier ift er bann nach einigen Stunden feinen furchtbaren Berlebungen erlegen.

Bum Erbbeben in Argentinien.

Buenos Mires, 6. Juni. Die im Erdbebengebiet mit be-fonders empfindlichen Instrumenten angestellten Beobachtun-gen haben ergeben, daß fich in ber Gegend ber Stadt Mendoze der Erdboben noch dauernd in feinen, dem Menfchen allerbings nicht feststellbaren Schwingungen befindet, Bolltommen gerftort find Die fleinen Ortichaften Atuel und Las Malvinas In der Gegend von Esgorial haben fich riefige unterirbifche Grotten gebilbet, beren Spalten noch in Bewegung gu feir

Der Ausbruch des Befubs.

Allino und Campitello geräumt.

Bu bem neuen Ausbruch bes Bejuvs melben bie Blatter ergangend ans Rom, baf bie Beborben auger ber Stadt Barre auch bie Befuborte Mino und Campitello baben raumen laffen. Bom Blagfommanbanten von Reapel wurde alles verfügbare Militar für die Räumungsarbeiten nach ben bedrohten Orten entfandt. Der Bifchof von Rola ift in Terferung ju beschivichtigen. Der Strom rudt jest in drei Armen vor. Der erfte wendet fich gegen ben Ort Campitello, ber ernstlich bedroht ist. Der zweite Arm fliest durch die Balder am östlichen Abhang des Besuds gegen Terzigno, und der dritte Arm gegen Boscoreale.

Bon bem ftart bedrohten Dorfe Terzigno ift die Laba nur noch einen Kilometer entfernt. Die Bebolterung biefes Dorfes hat ihre Sabe bereits auf Militärlastwagen geladen und ift jur Flucht bereit. Die jur Laba führenden Strafen find bon Reugierigen angefüllt. Die Gemeindewalber bon Terzigno find vollständig gerftort.

Berftartte Musbriiche.

Der Ansbruch des Beinds bat nach bem letten Bericht des Direftors des Befut-Objervatoriums eine unborhergefebene Steigerung erfahren. Innerhalb vierundzwanzig Stunden waren drei Ausbruche zu verzeichnen. In Riefemvellen überflutet die glübende Lava nach allen Geiten den großen Regel und ergieht fich in das Ial. Die Feuer-faule fteigt etwa 500 Meter über ben Arater emper, um in einem ausgebehnten Feuerregen die Glut auf die Rratermanbe berabzuschütten.

Die gabireichen Befucher, bie ben Ausbruch bes Befubs besichtigen wollten, mußten ans der unmittelbaren Rabe wegen ber Gefahr entfernt werden. Die Bebolferung bon Tergigno hat an den Babit folgendes Telegramm gerichiet: "Die bon glühenber Laba eingeschloffene Bevollerung erfleht Segen und Gebet." Bente um Mitternacht wurde bie Tersigno borgelagerte Anfiedlung Campitelli bom Feneritrom eingeafchert. Gine Stunde fpater bernichtete ber Labaftrom das Bafferreferboir bon Tergigno. Der Dei ift bereits geraumt worden

Bieber ein Gasrohrbruch.

Duisburg, 6. Juni. In ber vergangenen Racht bemerfte man in bem Saufe Charlottenstraße 18 starten Gasgeruch. Man ftellte fest, daß ein Rohr bes städtischen Gaswerfes unter bem Burgerfteig an mehreren Stellen undicht geworben war und das Gas trop ber Ummauerung in das Saus eindrang. Bier Berjonen murben leichter burch Gas vergiftet, mabrend eine 72 Jahre alte Frau wegen ichwerer Bergiftung fofort ins Rranfenhaus eingeliefert werben mußte.

Umtliche Befanntmachungen der Stadt Socheim-

Betrifft: Beriteigerung abgestorbener Baume.

Um Freitag, ben 7. Juni ds. 3s., pormittags 11 Uhr, werden fünf abgestorbener Baume am Sportplat am Weiher öffentlich meistbierend an Ort u. Stelle versteigert. Sochheim a. M., ben 4. Juni 1929. Der Magiftrat: Argbacher.

Betr. Sausginsfteuer.

Gesuche gur Stundung der Sausginssteuer find auf nor-geschriebenen Formularen, die bei der Steuerverwaltung, Zimmer 6 des Rathauses für 5 Big, pro Stud erhaltlich find, einzureichen. Die Formulare find gewissenhaft ausgufüllen und Die erforberlichen Belege miteingureichen. Es ift nicht angangig, erft im Laufe bes Rechnungsfahres ober gar erft gegen Schlug beffelben Gefuche einzureichen, wenn die Grunde ju einem folden bereite porber beftan-

Jalls dem Gesuche ftatigegeben wird, es geschieht bann immer nur für ein Bierteljahr, so ift es, wenn die Berhaltniffe die gleichen bleiben, am Beginne bes folgenben Bierteljahres zu erneuern. hierzu genügt ein mundlicher Antrag bei ber Stenerverwaltung.

Sochheim a. Main, ben 5. Juni 1929. Der Magiftrat: Argbacher.

Rundfuntprogramm.

Donnerstag, den 6. Juni. 6.90: Morgenghunaftif. An-folichend: Wetterbericht und Beitangabe. 12.30: Schallplatten-fonzert: Tangmufif. 15.05-15.35; Bon Raffel: Stunde der Jugend. 15.55-16.05: Sandfranendienft, 16.35-18.05: Rongert bes Runbfunforchefters: 1. Operettenmufit; 2. Unterhaltungsmufit, 18.10 bis 18.30: Lefeftunde. 18.30-20: Bon ber Baulstirche: "Der Weg gum Ginheitsftaat", Bortrag anlählich bes gebnjahrigen Beftebens ber Reichsverfaffung bon Reichsjuftigminifter a. D. Dr. Roch-Wejer, DR. d. R. 20-21: Literorifche Beranftaltung: Berichte II. 21-22.15: Bon Bod Münfter am Stein: Rongert ber Rurfapelle.

Breitag, ben 7. Juni, 6,30: Morgengymnaftit. Anichliegend: Betterbericht und Zeitangabe, 12.15: Schallplattenfongert: Reneftes. 15.05-15.35: Stunde der Jugend. 15.85: Gemufe- und Obfipreife ber Frantfurter Martthalle. 15.55-16.05: Bausfrauenbienft 16.35-17.35: Sansfrauen-Rachmittag, veranftaltet bom Grantfurter Bausfrauenverein E. B.; "Bleftrigitat im Saushalt", Bortrog bon Johanna Roch, 17.35-18: Bon Stuttgart: Kongert bes Rundfunforchefters. 18.10-18,30: Befeftunde. 18.30-18.55: Ctunde bes Gubweitbentichen Rabiofinbs. 18.55-19.15: Stenographifcher Fortbilbungeturfus für Anfanger und Fortgefdrittene, 19.15 bis 19.35: Zwanzig Minuten Fortschritte in Biffenschaft und Technik. 19.35-19.45: Film-Bochenschan. 19.45-20.15: Stunde der "Frankfurter Beitung". 20.15-21.45: Zweite Rongert-Oper: "Lucia bon Lammermeor", bon Goetquo Donigetti. 21.45: Bon Raffel: Glegfried Bagner-Feier (geb. 6. Juni 1869).

Samstag, ben & Juni. 6:30: Morgengymnaftif. Anfchliegenb: Betterbericht und Zeifangabe, 10.40-11:30: Schulfauf: Auslands-beutschtum, 18.15: Schallplatientongert, 15.05-15.35: Stunde ber Ingend, 15.55-16.05: Dausfrauendienft, 16.35-18: Bom Bavillon Erzelftor, Stutigart: Tangmufit ber Rapelle Charlie Mofbat 18.10-18.30: Lefeftunde. 18.30-18.40: Brieftoften. 18.40-19: Efperanto-Unterricht, 19-19.30: Stunde bes Frantfurter Bunbes für Belfebifbung. 19.30-20.30: Bon Stuttgart: Bebachtnisfeier für Auguft Salm (geft. 1. Februar 1929). 20.30-21.30: Bon Beifburg a. b. Labn; Blastongert der Rapelle ber Burgergarbe. 21.30 bis 23: "Die Ricjemwelle" (Rundjunt-Rabarett). Darauf bis 0.30: Lanzmufit.

Statt Karten!

Für die uns anläßlich unserer Vermählung erwiesenen Aufmerksamkeiten und Geschenke

lagen wir herzlichen Dank!

Besonderen Dank der Jahresklasse 1906 und der Spielvereinigung 1907.

Heinrich Wilhelm Schwab und Frau Franziska, geb. Schlosser

Abschlag

Neue Kartoffeln 3 Pfund 48 Matjesheringe

3 Stück 39

4º o Rabati

Was für ein Temperament haben Sie?

Sein Erkennen bei uns - und anderen!

Typen, Wechsel, Ausdrucksformund Merkmale der Tem-

peramente / Temperament in Freundschaft und Ehe / Fragebogen zur Temperaments-Feststellung

Auch Sie sollten diesen aufschlußreichen Beitrag des bekannten Psychologen Dr. R. W. Schulte Iesen. - Weitere interessante Artikel des Juni-Heftes: "Triumphe der Schönbeit" - "Hotel" (Erlebnisse von Jedermann) - "Dies magnetische Etwas" - "Die Handschrift der Liebe". -Sie bekommen das Juni-Heft "Scherls

Samstag und Sonntag um 8.30 Uhr im U.-T.

"Hurra! Ich lebe!"

und Beiprogramm. Montag 8.30 Uhr: "Schatten der Weltstadt"

Central-Drogerie Jean Wenz

Junges Chepaar ohne Rind fucht bis 1. 9. ober 1. 10.

Bohnung wird auf eig. Roiten renoviert. Offerien unter R. Q. 500 an bie Geichaftsftelle.

Hochteiner

lofe im Ausfchank

100 Gramm 20 Pig.

Hochteiner

100 Gramm 30 Plg.

empfichit:

"Zentral-Drogerie" Jean Wenz

Orange Beccoe

feiner kräftiger Ceylon Tee lofe so Gramm 65 Pfg.

Brafilianifcher

Mate Tee

das Volks- und Gelundheitsgetränk Südamerikas. lofe 50 Gramm 30 Pfg.

empfiehlts

"Zentral Drogerie" Jean Wenz

27er Genfinger . en. at. 1.15 Rheinhell. Weißwein 1 # 1.40

Mnangs in Scheiben 1/1 tg. Doje 1/2 tg. Doje 0.85 1.45 Sellenquelle das besonders 0.21.

Export Apfelwein 4, Lie. 31. 0.55 | Saftige Citronen 3 Stud 0.20

4% Rückvergütung Verkauf an Jedermann

und billig

Neue Kartoffeln 3 Ptd. 48 Matjes-Heringe . stück

la gesunde Zwiebeln 13

la Braunschweiger Mettwurst in Enden von .

la Blockwurst

la Cervelatwurst 55

Prima laftiger Schweizerkäse

la Limburger

Eiswaffeln Eiswaffeln

p. Paket Suife u. Bonbons

Blut-Orangen

la Californ. Tafel-Aepfel

la Himbeersaft

4° Rückvergütung Verkauf an Jedermann



Dieser Mann hat ein dickes Einkommen!

Er weiß eben, was wenige wissen: Geschäfte macht man nicht mit der seelenlosen Technik der üblichen "Handelskorrespondenz", die einfach darin besteht, farb-

lose Formeln und nichtssagende Wendungen zu Papier zu bringen. Wie ein Geschäftsbrief psychologisch aufgebaut sein muß, damit er Vertrauen und Wohlwollen erweckt, überzeugt und zu einer Handlung veranlaßt, das wissen außer unserem zufriedenen Freunde nur wenige Briefschreiber. Nur wenige rührige Geschäftsleute haben nach jahrzehntelanger Arbeit nach und nach herausgefunden, wie man Briefe am wirkungsvollsten gestaltet. Ihre mühevoll erworbenen Erfahrungen und Kenntnisse macht Ihnen jetzt das neue Buch

"Bessere Briefe-Bessere Geschäfte"

von Alfred Schirmer zugänglich.

Der Sachstil und der Wirkungsstil, der psychologische Aufbau des Werbebriefes und der Mahnung, die geschickte Beantwortung von Beschwerden, ansprechende Muster neuzeitlicher Briefbogen, Rundschreiben und Besuchsanzeigen werden in dem Buch vorgeführt. Es wird verraten, wie man dem Briefstil eine ganz neue, auggestive Note geben kann, so daß auch jeder Alltagsbrief gewissermaßen wie eine liebenswürdige, personliche Unterredung wirkt, Ein Buch, das uns in Deutschland schon lange gefehlt hat! Wer Geschäftsbriefe nach diesen Grundsätzen schreiben kann, erwisbt damit auch das Anrecht zuf eine Gehaltserhöhung. denn er verhilft seiner Firma zu großeren Geschäftserfolgen.

Verlangen Sie das Buch unverbindlich zur Ansicht! Schneiden Sie einfach diese Anzeige aus, schreiben Sie Ihre Adresse irgendwo darauf und schicken Sie das Ganze im Umschlag an uns.

Verlag för Wirtschaft und Verkehr, Stuttgart, Pfizerstr. 420

Ctatheratung jort II. Bei ber Beratu Unge bes Mittelfta Broblem ber Bollp Reichstages gab es mußte der Augenm nach Mabrid reife abbebatte aufgeichob es ift felbfrverstand I mit beit Barifer Be tragenden Stonjequen

mugur Barifer R at die Ronfereng ge ben Augenblid an adobem man fich et Staat ploplich 1 ertung ber währen deutschen Martnote laufen beginnen,

Theber, bent Ameril 9 2 Milliarden Mar enüber ber bisherig Deutschland eine gu wünschen, bo 18 feiner brudenbe bon fpurt. Db Die et ertraglich ift auf e infen, die fur die Bo

legten beutich n Ernftes verhandel biefe Berhandlung atifer Ronferens geb Brud, das befehte & ler Bertrag borge Stiand hat, wie n oriding beaution ider Cadverstand enstrage einzuberni ann tonnten bie b Briand. Wenn er Reparationsplo 8 für Briands 3 mage felbft erfitt gen. Ober wird e en suchen, um die Ripannt auf Die wei

ht ift ca gerade bon Borteil, ahlausfall eine ber Arbeiterpart erminifter Ran пединд инд јфо moglichit balbi que Deutschland ten beutschen Wel an auch eine Tat Beben mir und fr und feine Rabin fter Linie Englar artfie Partei, ba bedeutet eine fia unnehmen, bag b Aufenpotitit ein